



## Hauptausgabe

Berner Zeitung  
3001 Bern  
031/ 330 33 33  
[www.bernerzeitung.ch](http://www.bernerzeitung.ch)

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 43'723  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 343.0008  
Abo-Nr.: 1093638  
Seite: 2  
Fläche: 12'087 mm<sup>2</sup>

## Häftling geht gegen Betreuer vor

**THORBERG Einem Häftling der Justizvollzugsanstalt soll trotz Schmerzen der Arztbesuch verweigert worden sein. Der Mann kündigte deshalb eine Strafanzeige gegen Anstalt und Betreuer an.**

Am 27. August, einem Samstag, soll ein Insasse der Justizvollzugsanstalt Thorberg bei seinem Betreuer über starke Schmerzen im unteren Bauchbereich geklagt haben. Statt des geforderten Arztbesuchs habe er jedoch lediglich drei Schmerztabletten erhalten. Das schreibt Reform 91, die Selbsthilfeorganisation für Strafgefangene, in einem Communiqué. Am nächsten Tag habe der Mann noch stärkere Schmerzen gehabt, worauf ihm der Betreuer noch mehr Tabletten gegeben habe. Am Montag schliesslich habe der Häftling den Gesundheitsdienst der Anstalt aufsuchen dürfen, wo man ihn jedoch auf die Arztvisite vom nächsten Tag ver-

tröstet habe. «Erst am Dienstagnachmittag wurde er notfallmässig in die Bewachungsstation des Inseleospitals eingeliefert, wo die Ärzte einen Darmdurchbruch feststellten», sagt Peter Zimmermann, Präsident von Reform 91. «Wie der Häftling in einem Brief an uns darlegte, hatte er bereits 2013 einen Darmdurchbruch und daher die Symptome am 27. August richtig gedeutet und dies den Betreuern auch so mitgeteilt.»

Nach vier Tagen im Inseleospital sei der Mann auf den Thorberg zurückgekehrt. «Er hat angekündigt, Strafanzeige gegen den Betreuer sowie gegen die Anstalt einzureichen», so Zimmermann. Der Vorfall sei symptomatisch für den Thorberg: «Gesundheitliche Klagen von Insassen werden stets als Gejammer abgetan.»

Thomas Freytag, Leiter des Amtes für Justizvollzug, sagt auf Anfrage, er wisse nichts von einer Anzeige. Die medizinische Versorgung sei im Thorberg stets gewährleistet. «Bei einem medizinischen Notfall wird jederzeit ein Arzt hinzugezogen.»

*Andrea Sommer*